

# mobil

- Autotest: Der neue Xsara Picasso 2.0 Hdi
- Interview: Birgit Heeb und das Autofahren
- Ein ganz Erfolgreicher von Fiat
- Batterien können jetzt lernen

## Eine charmante Versuchung

Ingrid Kindle aus Triesen testete den Citroën Xsara Picasso 2.0 Hdi

In den vergangenen Jahren erhitze Citroën die Gemüter mit eigenwilligen Modellen. Mit der Komposition des Sondermodells «Picasso» bleiben die Franzosen dieser Devise treu. «Der Picasso hat mir auf Anhieb gefallen. Er wirkt jugendlich, witzig und hebt sich vom Gros der 0815 Autos ab», so das Fazit von Ingrid Kindle (35) aus Triesen.

Angelo Umberg

Ohne Zweifel: Der Xsara Picasso, am ehesten mit dem Renault Scenic vergleichbar, weckt als wohnlicher Minivan Emotionen. Das Innere des Picasso wird dem Namen des renommierten Künstlers absolut gerecht. Angefangen beim futuristischen, zentral angeordneten Armaturenbrett mit Digitalanzeigen versehen, über die individuelle Nutzbarkeit des Innenraums bis zu verschiedensten Ablagefächern, in die Vorder- und Hintersitze integrierte Tablett, bilden die Highlights.

### Die Erwartungen

«Viel zur Behaglichkeit tragen die bequemen Sitze und die elegante Farbgestaltung bei», so Ingrid Kindle. Geschätzt hat sie die Platzverhältnisse im durchdachten Minivan. Feudale Verhältnisse herrschen im Kofferraum. Mit 515 Litern erfüllt er die Erwartungen bei weitem. Durch das Abklappen der asymmetrisch geteilten Rücksitze lässt sich das Volumen beliebig erweitern. Als sportliche Familie schätzen Ingrid Kindle und ihre Kinder Elias (14) und Jonas (12) diese Vorzüge. Dies käme uns vor allem im Winter gerade recht, betonte die begeisterte Skifahrerin, die zur Zeit einen VW Golf



Hier fühlt man sich mit der ganzen Familie wohl: Ingrid Kindle aus Triesen testete den Picasso.

CL fährt, mit dem sind pro Jahr rund 15'000 km zurückgelegt. «Ja, dieser Citroën ist im Vergleich zu meinem Auto Golf von Kopf bis Fuss durchgestylt und mit verschiedenen Raffinessen ausgestattet.»

Ich fühlte mich im spassigen Citroën von Anfang an wohl und sicher. Alles ist übersichtlich angeordnet und problemlos erreichbar. Besonders genoss die naturverbundene Ingrid Kindle die hohe Sitzposition. «Diese ermöglicht eine uneingeschränkte Rundumsicht.» So richtig geniessen konnten Ingrid Kindle und ihre beiden Söhne das automatische Schiebedach. «Es ist so riesig, dass wir uns beinahe wie in einem Cabrio fühlten.»

### Fahrspass pur

Einen sehr guten Eindruck hinterliessen der Tiefbauzeichnerin, die heute ihr Geld im

Treuhandbereich verdient, Fahrverhalten und Handling. Auf der Fahrt von Triesen nach Malbun stellte sie fest, dass der Leistungsrahmen ihren Bedürfnissen entspricht und das Kurvenverhalten sehr gut ist. Auch das Handling lässt keine Wünsche offen. Dieses kommt auch beim Manövrieren in engen Verhältnissen und beim Parkieren zum Ausdruck. Bei normalem Einsatz bleibt das kompakte Minivan jederzeit Herr der Lage.

### Viele Vorteile

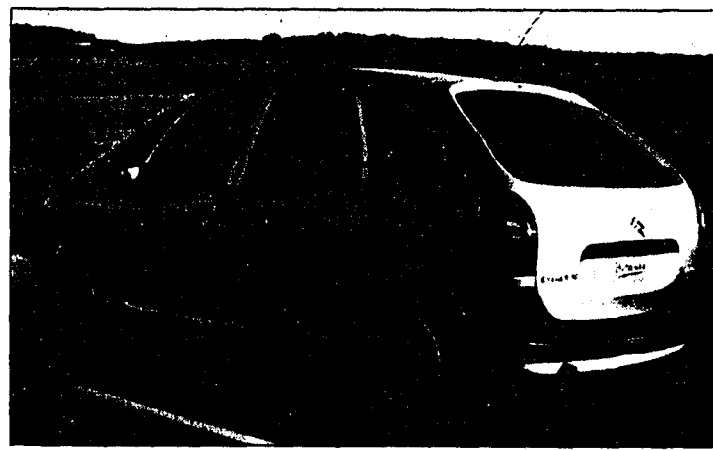
Aufgefallen ist Ingrid Kindle auch die Sparsamkeit des durchzugsstarken Diesellaggregates. Obwohl sie die Vorteile der Dieselsparsamkeit kennt, konnte sie sich mit dem Diesler nicht anfreunden. Anstelle des 2.0 HDI-Motors würde sie den 1.8i-16V-Benzinmotor bevorzugen. Trotz seiner Sparsam-

keit dürfen sich die Fahrleistungen des Picasso Diesel sehen lassen. Auf jeden Fall musste Ingrid Kindle ihr Urteil revidieren. «Das berühmte Nageln der Dieselmotoren scheint der Vergangenheit anzugehören. Nur während des Startens ist gegenüber dem Benzinmotor ein leicht höherer Lärmpegel fest-

zustellen.» Trotz dieses kleinen Schönheitsfehlers fällt das Resümee von Ingrid Kindle positiv aus. «Ja, ich könnte mir sehr gut vorstellen, diesen Picasso zu fahren. Er ist ein richtiges Familienauto, welches meine Platzbedürfnisse hundertprozentig abdecken würde.» Besonders erwähnenswert fand sie das hohe Mass an Sicherheit und Fahrkomfort.

### Xsara-Features

**Antrieb:** Vierzylinder Dieseleinspritzmotor in «Common Rail»-Technik vorn quer, vier Ventile pro Zylinder, Hubraum 1997 cm<sup>3</sup>, Leistung 66 kW (90 PS) bei 4'000 U/min, max. Drehmoment 205 Nm bei 1'750 U/min, Vorderradantrieb, Fünfganggetriebe.  
**Karosserie:** Länge/Breite/Höhe 4276-1751-1637 mm, Radstand 2472 mm, Reifen 185/65 R 15. Tankinhalt 60 Liter, Kofferraumvolumen 550-2128 Liter, Leergewicht 1375 kg, max. Zuladung 475 kg.  
**Fahreigenschaften:** 0-100 km/h in 14,5 Sekunden, Höchstgeschwindigkeit 175 km/h.  
**Preis:** Franken 30'770.--



Schön und innovativ: Der Xsara 2.0 Hdi.

## NACHRICHTEN

### Karl Kling felert

Ein Grandseigneur des Motorsports wurde am Samstag 90 Jahre alt: Karl Kling, einstiger Pilot der Mercedes Silberpfeile und Teamkollege von Juan Manuel Fangio sowie Hermann Lang. Der in Giessen geborene Herrenfahrer wurde 1952 mit dem Sieg im 300 SL-Flügeltürer bei der berühmten Carrera Panamericana berühmt. Seit 32 Jahren ist Karl Kling im Ruhestand – er lebt am Bodensee.

### Die Batterie lernt

Mehrere Automobil-Hersteller testen ab kommendem Winter eine neuartige Batterie, die sich selbst überwacht und im kritischen Ladezustand nicht nur den Fahrer warnen soll, sondern auch nicht benötigte Stromverbraucher je nach Wichtigkeit abstellt. Startbeschwerden in der kalten Jahreszeit könnten somit bald der Vergangenheit angehören. Die von der IQ Battery Research & Development GmbH in München entwickelte Batterie benötigt zudem weniger Blei und ist um 40 Prozent leichter als der herkömmliche Stromlieferant.

### Flat geniesst einen Erfolg

Diese Zahlen kann Fiat geniessen: Der Ducato dominiert das Reisemobil-Segment in Deutschland wie nie. Der Marktanteil im ersten Halbjahr 2000: stolze 74 Prozent. Und dabei ist der Ducato bereits seit zehn Jahren die Nummer 1 in unseren Breiten. Seither wurden von deutschen Autoherstellern 160'000 Reisemobile auf Basis des Erfolgs-Fiat montiert.

## «Autofahren gehört zu meinem Business»

Birgit Heeb zu ihrem persönlichen Verhältnis zum Auto

Die 28-jährige Liechtensteinerin Birgit Heeb hat im «Ländle» bereits Skigeschichte geschrieben. In ihrer bisherigen Karriere fuhr sie im Weltcup viermal auf das Podest.

Angelo Umberg

Was ihr fehlt, ist der erste Weltcup Sieg. Im letzten Winter war sie bei ihrem zweiten Platz in

Cortina dem höchsten aller Gefühle nahe. Auch bei ihrem dritten Rang in Bormio fehlte zum durchschlagenden Erfolg wenig. Was nicht ist, kann noch werden, ist dazu das passende Sprichwort. In der kommenden Saison stehen für Riesenslalomspezialistin Birgit Heeb die Weltmeisterschaften in St. Anton im Vordergrund. Bis es soweit ist, gibt es für die flüchtige Technikerin noch viel

zu tun. Nachdem sie sich im athletischen und konditionellen Bereich in Schwung gebracht hat, stehen in diesem Monat in Zermatt, Saas Fee und im Pitztal 13 Schneetage auf dem Programm. Damit sind lange Autofahrten verbunden. «Bei mir kommen pro Jahr rund 50'000 km zusammen», betont Birgit Heeb.

Ihr erstes Auto?  
«Ein VW Golf GTI, der sich sehr gut eignete, um nach der Fahrprüfung erste Erfahrungen zu machen.»

Ihr jetziges Auto?  
«Ich fahre einen Audi A3 1.8T quattro. Für mich ist dieses Auto ein Idealfall. Er ist wendig, spritzig und lässt sich durch wenige Handgriffe platzmässig erweitern. So kommt es oft vor, dass ich meine Skis ohne Einschränkung im Auto mit herumführe. Besonders schätze ich den Allrad. Er lässt mich auf jedem Terrain problemlos



Birgit Heeb: «Ich fahre einen Audi A3 1.8T quattro. Für mich ist dieses Auto ein Idealfall. Es ist wendig, spritzig und lässt sich gut erweitern.»

und sicher vorankommen.» Ihr Traumauto?

«Mein Audi gefällt mir ganz gut. Da ich nicht gerne Schneeketten auflege, sind Quattros meine Favoriten. Natürlich gibt es von denen eine Menge toller Autos.»  
Könnten Sie sich ein Leben ohne Auto vorstellen?  
«Eher nicht – ausser ich hätte dafür einen Helikopter. Nein, die ganze Reiserei wäre natürlich sehr viel zeitintensiver und komplizierter.»  
Benützen Sie öffentliche Verkehrsmittel?  
«Selten, manchmal fahre ich mit dem Zug nach Zürich zum Flughafen.»  
Was halten Sie von Benzinpreis-Erhöhungen?

REKLAME

*Ihr Maler seit über 20 Jahren*

MALEREI UND INTERIÖR-ARBEITEN  
FARBEN DEPOT

**OSPELT AG**  
MARTIN Telefon: +423/232 64 70

«Darüber freuen sich sicher die Wenigsten.»

Wie reagieren Sie in Staus?  
«Leider gehören Staus immer öfter zum Autofahren. Sicher bringt es nichts, wenn man sich über Staus aufregt.»  
Wann haben Sie die letzte Busse bezahlt und warum?  
«Ca. 5 Stunden nach meiner Fahrprüfung im Juli 1991. Ich habe beim österreichischen Zoll nicht regelkonform gestoppt und musste 100 Schilling bezahlen. Seither bin ich ohne Bussenzettel ausgekommen. Ich hoffe, es bleibt so.»  
Ihre Wünsche an die anderen Verkehrsteilnehmer?  
«Um ohne Probleme aneinander vorbei zu kommen, sind Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gefragt. Ich glaube, dass man mit diesem Rezept gut über die Runden käme.»  
Danke für das Gespräch – und alles Gute für die Saison!

REKLAME

**Kaufe Autos** Jahrgang 90-97  
079 418 22 01

folienschnitte  
autobeschriftungen  
firmen tafeln  
messestände  
transparente

wachterschriften, schaan  
fon 232 02 86, fax 232 02 87